

## **Nachruf Pierre Frick aus Schweden.**

Am Freitag, 13. Oktober 2017 starb unser Ehrenmitglied Pierre 83jährig.

Wer war Pierre Frick?

Als Auslandschweizer (ausgewandert 1954) war Pierre massgeblich am Aufbau des SVAK (schwedischer Hütehundeclub) beteiligt.

Kennen lernten wir ihn als er 1989 am Continental (EM) in Schüpbach im Emmental die Grussbotschaft des SVAK (deren Präsident er war) in drei Sprachen überbrachte also auch auf Schweizerdeutsch.

Schweden und Norwegen waren damals am weitesten fortgeschritten i. S. Border Collie – Ausbildung und Prüfungen. Leider durften sie wegen den Quarantänebestimmungen nicht an Internationalen Trials teilnehmen bis 1996, somit hatten wir mit ihnen auch kaum Kontakt. Das Treffen mit Pierre war für uns ein wahrer Glücksfall. Denn sehr schnell merkten wir in Diskussionen mit ihm, dass dieser Mann ein enormes Wissen über Hütehunde hatte. Für mich war dies ein Meilenstein in der Geschichte des SSDS.

Des Öfteren war er dann bei uns, meist zusammen mit seinem Freund Larry, als Richter oder für Kurse zur Ausbildung der Übungsleiter. Er war immer offen und gab uns Tipps, wie wir etwas angehen sollten.

Er war auch ein unglaublicher Hundekenner.

Ich erinnere mich an ein Trial im Wallis den Larry richtete. Pierre gab uns Richteraspiranten Tipps zum Richten. So auch als einer in der Klasse 1, welcher zum ersten Mal startete mit seinem schnellen Hund, abbrechen musste. Pierre sagte, das sei seiner Meinung nach der beste Hund in dieser Klasse. Es würde ihn reizen, mit ihm zu starten. Mit dem Einverständnis des Besitzers startete er tatsächlich mit Belmondo. Ausser den Namen wusste er nichts von diesem Hund. Wir waren alle sehr gespannt. Aber siehe da, er erreichte die höchste Punktzahl der Klasse und dies mit einem fremden Hund. Peter Neuhauser, als Besitzer von Belmondo war zu Tränen gerührt.

Es war auch an diesem Wochenende, im Wohnzimmer der Familie Walter Hildbrand als das Richterblatt der EP entstand. Bis um 2 Uhr in der Frühe diskutierten wir (Pierre, Larry, Walter und ich) bis wir zufrieden waren mit dem heute noch gültigen Richterblatt für die EP.

Ein weiterer Höhepunkt mit Pierre war die Übungsleiterreise 1990 nach Schweden. Fast alle damaligen Übungsleiter des SSDS waren dabei. Wir erlebten unter anderem ein Übungsleiter-Training an einem Abend, als an 4 Orten auf seinem Gelände geübt wurde. Schafe auf Distanz, Schafe an der Sortieranlage, an Kühen und an einer Gruppe mit Stieren!

Für uns einmalig war am Wochenende die Schwedische Meisterschaft mit Rinder. Das Staunen war gross, was da alles verlangt wurde.

Wir sahen aber auch ein eigenes AP- System. Made by Pierre. So fehlte das Mitteltor. Der Hundeführer durften keine Befehle erteilen bis die Schafe bei ihm waren. Dann mit der Gruppe durch ein kleines Tor, das mitten auf dem Feld stand. Zum Einpferchen in ein speziellen Pferch gehörte auch das Auspferchen, wobei der Hund durch einen kurzen Korridor gerade auf die Schafe zu in den Pferch musste um sie rauszutreiben.

Am Schluss wurde ganz speziell darauf geachtet, dass die Schafe ganz ruhig durch einen speziellen Korridor versorgt werden mussten, erst dann war der Parcours beendet.

Vor der Reise teilte uns Pierre mit, wenn ihr Übungsleiter nach Schweden kommt, muss jeder zeigen wie gut er einen Hund lesen kann. Am letzten Tag, wir freuten uns schon, dass Pierre und Larry das Hundelese vergessen hätten als wir eine alte Ruine besichtigten.

Aber Oha, als wir mittags auf den Hof zurückkehrten, war ein Parcours aufgebaut, 7 Hunde angebunden und 10 Schafe standen bereit in einem Pferch. Er erklärte uns die Aufgabe und teilte die Hunde zu. Dann musste jeder zeigen was er fertig bringt unter den kritischen Blick von Pierre und Larry. Ich erinnere mich, dass mir ein 7 Monate alter Kelpie zugeteilt wurde, welcher

phantastisch reagierte. Diese Reise blieb uns allen in bester Erinnerung.

Nicht nur die Arbeit auf dem Felde lag Pierre am Herzen sondern auch die Zucht. Er entwickelte ein spezielles PC Programm zur Analyse der EP, welches von jedem Aufgabenbereich dieser Prüfung eine Grafik erstellte. Bei den Deckempfehlungen schaute er Aufgrund der Grafik von Rüde und Hündin welche am besten zusammenpassten.

Zudem erstellte er ein Punktesystem für Zuchtrüden. Je mehr Nachkommen mit einer guten EP, je mehr Punkte erhielt der Rüde. So waren die Rüdenbesitzer interessiert möglichst viele Punkte zu sammeln. Das heisst nur Hündinnen zu verpaaren mit denen sie erhofften die Leistung der Nachkommen zu verbessern.

Jedes Mal, wenn wir Pierre trafen, wusste er wieder viel Neues und Interessantes zu berichten.

Viele Jahre gab er noch Kurse in der ganzen Schweiz.

Aber in den letzten Zeit kam er oft nur noch auf Besuch mit seiner geliebten Gattin Anita.

Wir danken dir Pierre. Du warst ein gutes Vorbild, von dir konnten wir so enorm viel lernen auch beim Aufbau des SSDS.

Anita und allen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir werden Pierre nie vergessen und ihn in bester Erinnerung behalten.

17.11.2017, für den SSDS, Ruedi Roth

Ruedi Roth